



Der
Lehmboden-
Aelpler

November
2022



Impressum

Herausgeberin:

Sportschützen-Gesellschaft
Zürich-Aussersihl

Redaktionsadresse:

Peter Weber
Seebahnstrasse 175
8004 Zürich

Mail: pe.weber@bluewin.ch

Homepage Aussersihl:

www.sportschuetzen-aussersihl.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Rubrik des Präsidenten
Seite 3 - 5	Rückblick Schiessanlässe
Seite 6 - 8	Der Scheibenwechsler Franz
Seite 9 - 11	In Memoriam: Bruno Baumann, Hans Oehler, Hans Wuhrmann, Ginette Schweizer
Seite 12 - 13	Aussersihler Nachwuchs
Seite 14	Jubilare

Zur Beachtung:

Das Chlausschiessen findet am 3. Dezember statt.

Das Bächtelischuessen findet am 14. Januar 2023 in Küsnacht statt.

Rubrik des Präsidenten

«Abschiednehmen» von Persönlichkeiten, die die Aussersihler Geschichte prägten war in diesem Jahr unausweichlich spürbar. Leider mussten wir in diesem Jahr von zwei ehemaligen Präsidenten Abschied nehmen. Nach Paul Knobel verstarb im September auch Ehrenmitglied Bruno Baumann und unser langjähriger Stubenmeister und Ehrenmitglied Hans Wuhrmann und ebenso erreichte uns im Oktober die Mitteilung, dass Ginette Schweizer gestorben ist. Franz Bieri nimmt auf Seite 9 - 11 ein Nachruf und Würdigung von den Verstorbenen vor.

Die abgelaufene Schiesssaison war erfreulicher verlaufen, konnten doch alle Vereinsnähe und Verbandsschiessen durchgeführt werden und demzufolge konnten wir eine Jahresmeisterschaft durchführen. Die Jahresmeisterschaft der Aktivschützen gewann Tamara Weber mit hervorragenden 1178.75 Punkten. Dies ergibt einen Durchschnitt von 98.22 Punkte pro Passe in 164 Wettkampfschüssen.

Die Jahresmeisterschaft der B-Mitglieder gewann Markus Tobler mit 574.75 Punkten.

Alle andern Resultate von unseren Wettkämpfen sind auf den Seiten 3 – 5 ersichtlich.

Ich lade alle herzlich ein am Chlausschiessen, das am 3. Dezember stattfindet teilzunehmen.

Zum Schluss möchte ich unseren treuen Helfern recht herzlich danken für ihren Einsatz. Besonders Markus Tobler und Paul Grob, die unsere Umgebung und den Schiessstand in tadellosem Zustand halten. Dank gilt auch den Standwarten Alfred Thalmann, Markus Tobler und Paul Grob, sowie John Hobley, der wöchentlich die WC reinigt und Rita Lips, Stubenwirtin. Ebenso ein Dank gehört Yvonne Grob, die für alle Wettkämpfe die Scheiben bereit stellt. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unseren Ehrenpräsidenten Franz Bieri und seiner Frau Rita, die uns immer unterstützen und den Gabentempel für das Endschiessen mit viel Liebe herstellen.

Ich bedanke mich aber auch bei unseren Jungschützen- und Nachwuchsleitern Paul Grob und Christian Hug für den grossen Einsatz.

Ich wünsche bereits jetzt allen Aussersihler Schützinnen und Schützen und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Euer Präsident Peter Weber

Rückblick Schiessanlässe

Hanswaldmann Cup

In diesem Jahr nahmen 10 Aussersihler*innen am Hanswaldmann Cup teil.

Den Final gewann unsere Juniorin Sarah Rice mit 94 Punkten gegen Christian Hug.

Final:

Rice Sarah	94 Punkte
Hug Christian	89

Trostrundensieger: Matthias Schweizer mit 85 Punkten.



Sarah Rice, Siegerin und Christian Hug

Kantonalstich

Weber Tamara	100 Punkte
Johnson Roman	96
Weber Peter	94
Rice Sarah	93
Tobler Markus	92
Hug Christian	92
Grob Paul	91
Grob Yvonne	90
Just Janis	90
Hobley John	89
Schweizer Matthias	89
Dürst Yana	81

Trainingspasse Schweiz. Vereinswett-schiessen für Jahresmeisterschaft

Weber Tamara	196 Punkte
Johnson Roman	191
Grob Paul	189
Rice Sarah	189
Dürst Yana	189
Just Janis	179
Hug Christian	174

Beste Liegendpassen für JM

Weber Tamara	197 Punkte
Tobler Markus	194
Grob Yvonne	192
Grob Paul	190
Hobley John	190
Rice Sarah	189
Dürst Yana	188
Johnson Roman	188
Schweizer Matthias	187
Hug Christian	179
Just Janis	178

3 Beste Sektionen für Jahresmeisterschaft

Johnson Roman	80 / 79 / 76
Weber Tamara	79 / 78 / 78
Tobler Markus	78 / 78 / 77
Grob Paul	77 / 76 / 75
Schweizer Matthias	77 / 76 / 75
Dürst Yana	78 / 75 / 74
Weber Peter	76 / 76 / 74
Rice Sarah	76 / 74 / 74
Hobley John	75 / 75 / 74
Grob Yvonne	74 / 74 / 74
Just Janis	73 / 73 / 72
Hug Christian	74 / 74 / 69

Volksschiessen Aussersihler

Weber Tamara	195 Punkte
Grob Paul	190
Tobler Markus	189
Johnson Roman	189
Dürst Yana	188
Schweizer Matthias	187
Grob Yvonne	184
Rice Sarah	181
Hobley John	170
Hug Christian	168
Just Janis	163

Schweiz. Vereinswett-schiessen

Das Schweiz. Vereinswett-schiessen fand in Glattfelden statt. Aussersihl hatte 7 Teilnehmer und erreichte 182.571 Punkte Durchschnitt.

Weber Tamara	195 Punkte
Yana Dürst	189
Johnson Roman	186
Grob Paul	184
Just Janis	178
Rice Sarah	176
Hug Christian	170

Lehmbodenalpcup

Für den Lehmbodenalpcup-Final qualifizierten sich Markus Tobler und Tamara Weber. **Tamara gewann mit 193 Punkten.**

1. Weber Tamara	193 Punkte
2. Tobler Markus	185
3. Johnson Roman	186 Halbfinal
4. Grob Yvonne	179 Halbfinal
5. Dürst Yana	190 Viertelfinal
6. Rice Sarah	189 Viertelfinal
7. Schweizer Matthias	185 Viertelfinal
8. Paul Grob	183 Viertelfinal



Tamara Weber, Siegerin und Markus Tobler

Jahresmeisterschaft Aktivmitglieder*innen

7 Aktivmitglieder*innen haben alle Programme In der Jahreskonkurrenz geschossen. Mit einem hervorragenden Durchschnitt von 98.22 Punkten von 164 Wettkampfschüssen gewann Tamara Weber.

	Total % Punkte	Durchschnitt pro Passe
1. Weber Tamara	1178.75	98.22
2. Johnson Roman	1141.75	95.14
3. Grob Paul	1126.50	93.87
4. Rice Sarah	1120.00	93.33
5. Dürst Yana	1118.25	93.18
6. Just Janis	1080.50	90.04
7. Hug Christian	1071.25	89.27

Jahresmeisterschaft B-Mitglieder

1. Tobler Markus	574.75	95.79
2. Schweizer Matthias	561	93.50
3. Grob Yvonne	553	92.16
4. Hobley John	545	90.83

Endschiessen

Am Endschiessen nahmen 18 teil. Erfreulich viele Jungschützinnen und Jungschützen. **Den Gabenstich (572 Punkte) und den Pralinéstich (59 Punkte) gewann Polina Tishchenko.** Den Glücksstich gewann Tamara Weber.



Mit viel Liebe haben Rita und Franz Bieri sowie Imelda den wunderbaren Gabentempel zusammengestellt. Ein herzliches Dankeschön.

Ehregabenstich:

1. Tishchenko Polina	572 Punkte
2. Grob Yvonne	Tiefschuss 100
3. Hug Christian	555 Punkte
4. Johnson Roman	Tiefschuss 99
5. Weber Tamara	554 Punkte

Pralinéstich:

1. Tishchenko Polina	59 Punkte, Tiefschuss 99
2. Elsener Noël	59 Punkte, Tiefschuss 98
3. Weber Tamara	58 Punkte
4. Johnson Lukas	57 Punkte
5. Grob Yvonne	56 Punkte, Tiefschuss 96

Glücksstich:

1. Weber Tamara	10 mm
2. Rice Sarah	17 mm
3. Vincenzino Daniela	20 mm
4. Johnson Lukas	26 mm
5. Just Janis	27 mm



Polina Tishchenko, Siegerin im Gaben- und Pralinéstich und Tamara Weber, Siegerin im Glücksstich

Volks- und Schülerschiessen

Gute Beteiligung am Volksschiessen mit 74 Teilnehmer*innen

Sieger: Liam Christen, Affoltern mit 95 P.

Am Schülerschiessen nahmen leider nur 33 teil.

Sieger: Melvin Schmutz, Zürich mit 94 P.

Nachtschiessen Adliswil

Im Gruppenwettkampf erreichte die Gruppe mit 288 Punkten den sehr guten 3. Rang.

Hervorragende 59 Punkte schossen Sarah Rice und Tamara Weber.

Rice Sarah	59 Punkte
Weber Tamara	59
Dürst Yana	58
Elsener Noël	57
Grob Paul	55
Hug Christian	52

Auszahlungsstich:

Weber Tamara	112 Punkte
Rice Sarah	112
Elsener Noël	112
Dürst Yana	111
Grob Paul	107
Hug Christian	98

Kantonales Veteranenschiessen in Hegnau

Kat. Veteranen

16. Grob Paul 147 P. 94 / 53

Kat. Senior-Veteranen

14. Tobler Markus 151 P. 96 / 55

24. Hug Heinz 148 P. 89 / 59

34. Wettstein Peter 139 P. 90 / 49

Gruppenwettkampf :

5. Rang Hans Waldmann 279 P.

Schweiz. Veteranensportschiessen Steinen

Vereinsstich :

Hug Heinz 97 Punkte

Tobler Markus 96

Grob Paul 90

Wettstein Peter 89

Gruppenwettkampf :

30. Rang Aussersihl / Affoltern 2183 Punkte

Hug Heinz 562 Punkte

Häfliger Alfred 549

Grob Paul 542

Tobler Markus 530

Wettstein Peter 502

Meisterschaft Senior-Veteranen

Tobler Markus 283 Punkte

Hug Heinz 281

Veteranenmeisterschaftsfinal in Wallisellen

Kategorie Veteranen

1. Hofer Andreas 202.8 Punkte

2. Hollenstein Vreni 200.8

3. Wyder Felix 200.3

4. Gugolz Jeannette 194.6

5. Grob Paul 189.3

Kategorie Senior-Veteranen

1. Barth Hardy 201.0 Punkte

2. Gantenbein Paul 199.2

3. Müller Toni 197.9

4. Hehlen Hans 196.8

5. Tobler Markus 195.5

6. Spillmann Jürg 195.4

7. Hug Heinz 195.3

8. Gugolz Max 193.5

Der Scheibenwechsler Franz

Aussersihler Geschichten

(Fortsetzung)

Der Aufwärtstrend

Das Landesausstellungsschiessen 1939, trotz noch laufenden Arbeiten im eigenen Stand von der äusserst aktiven Aussersihler-Crew im Albisgüetli durchgeführt, brachte den beachtlichen Gewinn von Fr. 7'000.--, welcher zur Abtragung von Schulden und zum Ausbau der Anlage sehr willkommen war. Mit der Durchführung weiterer Schiessanlässe, wie das Gründungsfeierschiessen zur Erinnerung an das 650jährige Bestehen der Eidgenossenschaft 1941, oder das Zürcher Kantonale Kleinkaliberschützenfest 1947 konnte die Schiessanlage sukzessive auf die 30 Scheiben ausgebaut, elektrifiziert und die Schützenstube zu einem heimeligen Treffpunkt ausgestaltet werden. Die aussergewöhnlichen Anforderungen an die Belegschaft haben wohl vereinzelt Mitglieder so zermürbt, dass sie den Verein verliessen; andererseits profitierte man nun nicht nur von der prächtigen und gut erreichbaren, herrlichen Lage des neuen Schützenhauses, sondern auch dem allgemeinen Aufwärtstrend im Schiesswesen, nachdem die Munition während des Krieges (1939-1945) teilweise rationiert war. Immer mehr Bedeutung erlangte der Firmensport, was auch unser Verein zu nutzen wusste. Eine ganze Anzahl solcher Firmenvereine von Unternehmen die zum Teil längst nicht mehr existieren (Schweiz. Bankverein, Unilever, Heinrich Hatt-Haller usw. usw.) benutzten unsere Anlage für ihre Übungen und Wettkämpfe und trafen sich zum Fachsimpeln in unser schön getäfelten Schützenstube.



Fehlende Jugend

Trotz lebhaftem Schiessbetrieb und interessanten Gruppen-, Mannschafts- und Sektionswettkämpfen fehlten zunehmend die jungen Leute. Die Gründe dazu mögen vielfältig gewesen sein; ein allgemeiner Trend, zu grosser Trainingsaufwand für das Erreichen guter Resultate oder die oft geforderte Hilfe der Mitglieder beim Durchführen von Schiessanlässen und auch bei Arbeiten in Haus und Hof? Denn Arbeiten, oft auch unvorhergesehene und anspruchsvolle gab es immer zur Genüge! Unvorteilhaft wirkte sich in dieser Zeitspanne wohl auch das dubiose Verhalten und der gewissermassen erzwungene Rücktritt des Präsidenten im Jahre 1941 aus! Von 1941 bis 1966 versuchten vier verschiedene Präsidenten, den Sportschützen von Zürich-Aussersihl neue Impulse zu verleihen. Die Hilfe kam, aber sie kam von unerwarteter Seite!

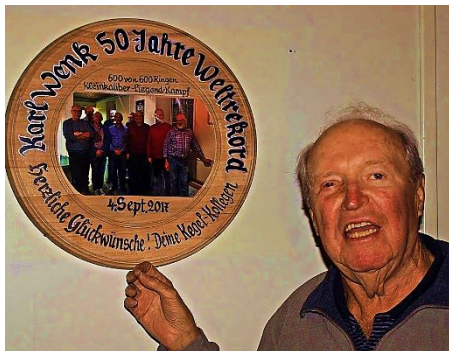
Die Fusion

Eine junge, sehr aktive und 15 Mitglieder umfassende Sektion mit dem Namen des einstigen Bürgermeisters von Zürich, Staatsmann und Heerführer der alten Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert - Hans Waldmann - versuchte in der Probstei in Zürich-Schwamendingen ihre Schiesskünste zu verbessern. Dies war aufgrund der Stand-Überlastung jedoch nur beschränkt möglich und so interessierte man sich bald einmal für eine Fusion mit den Aussersihlern. Selten war wohl so ein Vorhaben auf beidseitige, schnelle Zustimmung gestossen, denn es diente beiden Sektionen gleichermassen. Man einigte sich dahingehend, den Vereinsnamen, damals noch Sportschützengesellschaft Aussersihl-Zürich (heute Zürich-Aussersihl) beizubehalten, bei Gruppenwettkämpfen aber die vermeintlich beste Gruppe stets mit „Hans Waldmann“ zu benennen. Die Generalversammlung von 1966 erkor dann den bisherigen

Präsidenten des neu integrierten Vereins, Bruno Baumann, auch gleich zum neuen Präsidenten.

Die neuen Impulse

Die neue Equipe brachte grossartigen Schub in unser Vereinsleben, sowohl in schiesstechnischer, wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Fleissig üben, die Jugend fördern, dabei aber nie die Kameradschaft und die Freude an der Sache aus den Augen verlieren lautete die Devise! Der enorme Tatendrang der neuen Vereinsmitglieder und nicht zuletzt auch deren Beziehungen zu Schützenkreisen aus nah und fern waren fortan entscheidend für die Geschehnisse auf der Leimbodenalp. Man setzte alles daran, mit grossem Einsatz das Leistungsniveau zu verbessern um sich u.a. im Umfeld wieder vermehrt Achtung zu verschaffen. Dazu sollte mit der Einführung von Jungschützenkursen und der Bildung einer Jugendgruppe der Nachwuchs stark gefördert werden. Aus dem Aussersihler Aktivismus entstand in Schützenkreisen eine ordentliche Resonanz, was sich mit der Zeit zusätzlich im Mitgliederbestand niederschlug. So trat u.a. im Mai 1970 mit **Peter Weber**, auch unser heutiger Präsident der Gesellschaft bei!!! Vier Jahre nach der Fusion beteiligten sich bereits 35 Mitglieder an der damals zweigeteilten Jahresmeisterschaft; 20 in der Kategorie A- und 15 in der Kategorie B. Am Endschiessen, bei dem erfreulicherweise auch viele Frauen teilnahmen, zählte man sogar 52 Mitmachende! Äusserst erfreulich aber auch die Tatsache, dass nebst dem Liegendschieszen auch das Zwei- und Dreistellungsschiessen, das Matchschieszen also, im Programm Aufnahme fand. Am 31. Oktober 1971 trat man (sehr mutig!) in Bad.-Rheinfelden sozusagen gegen die Deutsche Schützenelite (u.a. die Weltmeister **Karl Wenk und Fritz Zimmermann**) und gegen die starke Sektion Biberist an. Alles andere als hintere Ränge in den abschliessenden Ranglisten wäre wohl als Überraschung gewertet worden, doch es gab auch für unsere Vertretung einige Lichtblicke. Der Sieg in den Gruppenwettkämpfen ging sowohl im Liegend-, wie im Dreistellungsmatch an Rheinfelden, beide Einzeltitel an Karl Wenk; liegend 597 P., 3-Stllg. 580 P. Für Aussersihl war der durch **Bruno Baumann und Walter Hofer** ins Leben gerufene Freundschaftswettkampf nicht nur der eigentliche Beginn des Matchschieszens, sondern auch der Beginn von jahrelangen, schönen Erlebnissen und beinhaltete viel Lernpotenzial. Immer mehr „Äpler“ fanden Interesse an 3- Stellungswettkämpfen und so verzeichnete man am **ersten internen** Dreistellungsmatch im Jahre 1971 bereits 18 Teilnehmer, mit Resultaten zwischen 515- und 564 Punkten; mitmachen kam vor dem Rang! Aber der Aussersihler-Nachwuchs war gewaltig am Aufholen und die Ranglisten würden garantiert bald andere Konturen aufweisen, da war man sich sicher!



Karl Wenk



Fritz Zimmermann

Die unliebsamen Überraschungen

So erfreulich sich der ganze Schiessbetrieb entwickelte, so sicher auch die Tatsache, dass nebst dem Schiessen auch für die „neue“ Truppe in Haus und Umgebung viele Arbeiten anstanden. Einerseits galt es, unliebsame Ressourcen aus der Bauzeit zu eliminieren und andererseits die Anlage stets den erforderlichen Bedürfnissen anzupassen. So war der sichtbare Teil des Zeigergrabens, den man beim Standbau zwischen den Scheiben 1 und 20 erstellen musste (die Schusswerte wurden beim Start im Jahre 1939 aus dem **Zeigergraben** mit den entsprechenden, verschiedenfarbigen Kellen angezeigt, es existierten noch keine Laufscheiben) kein erhabender Blick, eher ein Dorn im Schützen-Auge! Mit roher, körperlicher Gewalt, Bickel und Vorschlaghammer usw. wurden die unerwünschten Teile zertrümmert, der Graben zugeschüttet und der Zugang zum Graben zubetoniert; eine wahrhaft schweisstreibende Geschichte!

Bald stand auch die Frage im Raum, wie man den Windeinfluss auf der Albisgüetli-Seite etwas eindämmen könnte? Im Vorstand entschied man sich für den Einbau von **Thuja-Pflanzen**, was dann auch kurzum umgesetzt wurde. Die anfängliche Begeisterung wich aber bald der Enttäuschung, denn nach ca. 2 Jahren machten auch die letzten Setzlinge schlapp; man hatte sie zu nahe an die Mauer gesetzt! Mit diesem Wissen startete man einen zweiten Versuch; mit dem Ergebnis, dass es heute manchmal fast etwas zu viel Thuja gibt auf der Leimbodenalp ...!

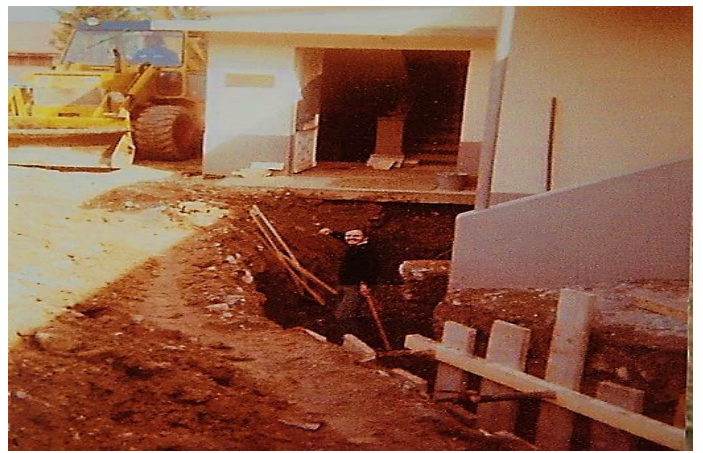


In den 70er Jahren gewann das Luftgewehrschiessen immer mehr an Bedeutung. Unser Schützenhaus war für diese Disziplin nicht ausgerichtet und so galt es, möglichst bald eine geeignete Lösung zu finden; dies gelang vorübergehend in der Freizeitanlage Bachwiesen .

Von offizieller Seite wurde aber mitgeteilt, dass der Luftgewehrraum in Albisrieden im Frühjahr 1981 aufgehoben werde und so dachte man sofort an eine entsprechende Anlage im eigenen Gebäude. So entschloss man sich, 1980 Bickel und Schaufel erneut auszugraben und in dem bestehenden Weinkeller eine 6 Scheiben umfassende 10m Anlage einzubauen.



Von links..Peter Amstutz, Koni Meier, Beat Lüthi, Fritz Brüngger, Peter Wettstein, Luciano Marastoni, Ernst Fawer, Robert Homberger, Hansueli Minder, kauernd



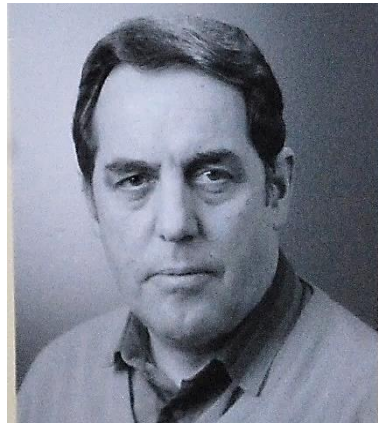
da soll noch jemand behaupten, ein Lehrer (Urs Müller) habe kein handwerkliches Geschick!

...noch ist die Bau-Equipe, welche unter der Regie von **Fritz Brüngger** ca. 1500 Frondienststunden leistete, bester Laune !

Während der gefallene Schnee noch für gute Stimmung sorgte, fand man an den später gefallenen, enormen Wassermengen weniger Spass. Als man im modrig feuchten Kellerboden bald die letzten Bretter einbauen wollte, schoss das Wasser infolge tagelangem Regen und dem grossen Bergdruck literweise unter dem bald fertig verlegten Boden durch. Fazit: Keller trocken legen und Sickerleitung einbauen, erneut also eine grosse Herausforderung. Die Arbeiten wurden zwar auf die Saison 1981/82 rechtzeitig fertig, machten aber noch über Jahre den Einsatz von geeigneten Geräten zur vollständigen Austrocknung des Raumes nötig!

***Es fragt uns keiner, ob es uns gefällt,
ob wir das Leben lieben oder hassen,
wir kommen ungefragt auf diese Welt
und müssen sie auch ungefragt verlassen.***

M. Kaléko



In Memoriam

Bruno Baumann

28.11.1927 – 18.09.2022

Als Präsident der jungen, sehr aktiven Kleinkalibersektion Hans Waldmann war der begeisterte Sportsmann mit den Trainingsbedingungen seiner Mitglieder in den 1960er Jahren ganz und gar nicht zufrieden. Die Probstei in Zürich-Schwamendingen, wo die junge Equipe damals heimisch war, stand zu dieser Zeit für mehrere Schiess-Disziplinen offen und war zeitweise stark überlastet; der Schiesssport war hoch im Kurs. Da zur selben Zeit bei unserer Gesellschaft die Teilnehmerzahlen aber eher dürftig waren, entstand durch das umtriebige und geschickte Verhandeln von Bruno Baumann im Jahre 1966 die Fusion mit der Sportschützengesellschaft Zürich-Aussersihl, zu deren Präsident er auch gleich gewählt wurde! Es war der Beginn ausserordentlicher Vereins-Aktivitäten und gleichzeitig der erfolgreichsten Episode in unserer Vereinsgeschichte. Durch sein Bestreben, den Jugendlichen den schönen Schiesssport zu ermöglichen, aber auch durch seine Beziehungen in den Schützenkreisen im In- und Ausland, entstanden nicht bloss tolle Wettkämpfe, sondern auch wertvolle Freundschaften. Bruno verstand es aber auch zu feiern, wenn es etwas zu feiern gab! An der GV von 1972 wurde ihm die höchst verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ein äusserst verdienstvolles Mitglied ist von uns gegangen, sein grosses Wirken wird bei uns noch sehr lange präsent sein. Bruno Baumann möge in Frieden ruhen.

*Heilung war mir nicht beschieden,
die Krankheit wurde mir zur Qual;
gefunden hab ich nun den Frieden,
lasst mich bei euch verweilen öfters Mal.*

In Memoriam

Hans Oehler

25.07.1932 – 08.07.2022

An der Vorstandssitzung vom 19.07.2022 lag eine Geburtstagskarte zu Hans Oehlers 90. Wiegenfest zur Unterschrift auf. Leider kam ein paar Tage nach dem Versand dieser Karte die betrübliche Nachricht, dass der vermeintliche Jubilar 17 Tage vor seinem grossen Tag nach langer, schwerer Krankheit den Weg in die ewige Heimat angetreten hatte. In unserer Mitgliedschaft war weder über den schlechten Gesundheitszustand von Hans, noch dessen überraschendes Ableben etwas bekannt.

Hans Oehler war Mitglied der fusionierenden Sektion Hans Waldmann und somit also 56 Jahre Mitglied unserer Gesellschaft. Als Bauspengler leistete er an unserem Gebäude viel Frondienste, vor allem wenn es um Dachrinnen, Ablaufrohre usw. ging; war zu seiner Zeit sozusagen unser Hausspengler. An der Generalversammlung vom 03.03.1973 wurde er mit einer Wappenscheibe für besondere Verdienste geehrt. Ab 1980 wählte er, auch aufgrund seines Wohnortes, die Sektion Schalchen als Stammsektion, blieb uns aber als B-Mitglied über Jahrzehnte treu. Hans war ein begeisterter Schütze, sowohl auf die 50m-, wie die 300m Distanz, aber auch für einen gemütlichen Jass immer gerne bereit!

Ein stets hilfsbereiter, liebevoller Kamerad hat sich für immer von uns verabschiedet; die Erde sei ihm leicht.

*Und legt der Hauch des Tages sich zur Ruh,
send' als Stern vom Himmel euch meine Grösse zu.*

In Memoriam

Ginette Schweizer

29.08.1951 – 06.10.2022



Mit der Teilnahme bei den Sportschützen der Zürcher Kantonalbank und den dadurch zusammen-hängenden Besuchen in unseren Gefilden, wurde bei Ginette nicht nur das Interesse am Kleinkaliber-schiessen geweckt, sondern es trat vor allem auch die Freude an einem harmonischen Vereinsleben, an der Geselligkeit zu Tage. Wohl um diesem Begehren gerecht zu werden, gab sie am 4. Jan. 2005 den Eintritt als B-Mitglied in unsere Gesellschaft bekannt. Sie war stets bemüht, ihre sportlichen Resultate zu verbessern oder mindestens zu bestätigen und genoss jedes gute Ergebnis. Vor allem aber war sie wenn immer möglich da, wenn der Verein bei der Durchführung von Anlässen Hilfe benötigte. Völlig unerwartet erreichte uns am 6. Oktober die traurige Nachricht, dass Ginette nach einem eigentlich routinemässigen, chirurgischen Eingriff von uns gegangen ist! Wir werden die liebe Verstorbene noch lange in bester Erinnerung behalten; gleichzeitig möchten wir dem Wittwer, Matthias Schweizer unser herzliches Beileid aussprechen.

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur mit dem Unbegreiflichen zu leben“

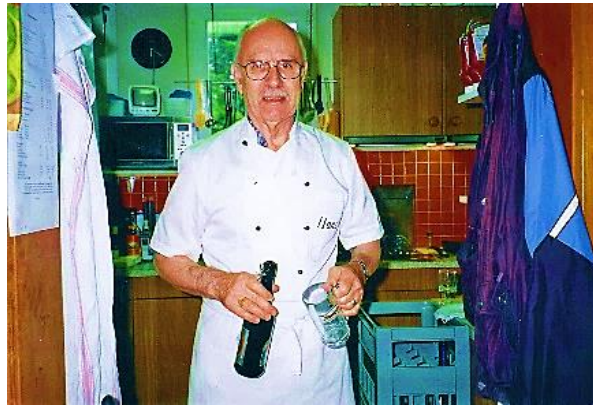
**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.**

Immanuel Kant

In Memoriam

Hans Wuhrmann

02.12.1939 – 13.09.2022



Mit grosser Genugtuung und Freude hiessen die Lehmbodenäpler an der GV im Jahre 2000 Hans Wuhrmann als Passiv-Mitglied willkommen. Dies nicht etwa wegen seines sportlichen Leistungsausweises, sondern wegen seiner angebotenen Hilfsbereitschaft und vor allem wegen seiner Kochkünste. Es war von Anfang an klar, dass er mit Kochtopf und Schwingbesen besser zurecht kam, als mit dem Kleinkaliber-Stutzer! So übernahm er dann auch sofort das vakante Amt des Stubenmeisters und erfreute während Jahren sowohl Vereinsmitglieder, wie auch die ganze Schützengemeinde mit seinen Köstlichkeiten. An unzähligen Vereins- und Verbandsanlässen meisterte er die kulinarischen Bedürfnisse der Schützenstuben-Benützer mit Bravour. Er war andererseits auch gerne Teil einer gemütlichen Gesellschaft und ein eifriger Jasser! Vor allem aber war er ein liebevoller Familienmensch, immer sehr besorgt um das Wohl seiner Angehörigen. Die Enkelkinder waren sein ganz grosser Stolz, sie bedeuteten ihm die wahre Lebensfreude.

An der Generalversammlung 2012 wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Nach langer, schwerer Krankheit hat ein lieber Mensch und guter Kamerad die letzte Reise angetreten. Wir werden den Verstorbenen noch lange in dankbarer Erinnerung behalten.

Aussersihler - Nachwuchs

Mit Freude sehen wir die Entwicklung unseres Nachwuchses und stellen fest, dass in diesem Jahr einige einen grossen Schritt vorwärts gemacht haben. Wiederum qualifizierte sich Roman Johnson für den Kantonalfinal im Liegendmatch und Zweistellungsmatch. Im Zweistellungsmatch erreichte er sehr gute 547 Punkte und wurde undankbarer Vierter. Im Liegendmatch lief es ihm weniger gut und er erreichte 590.5 Pnkte und wurde im 8. Rang klassiert. Am Kursabschlusschiessen gewann er Kniend die Bronzemedaille. Lukas Johnson erreichte Liegend in seiner Alterskategorie die Bronzemedaille. Fortschritte erzielte auch Sarah Rice, die den Hanswaldmann-Cup gewann.

Juniorencup

Am 4. Juniorencup nahmen in den Vorrunden 11 Junioren*innen teil. Sie mussten jeder gegeneinander antreten. In den Vorrunden erreichte Noël Elsener 10 Mal 96 und mehr Punkte, Yana Dürst und Polina Tishchenko 4 Mal, Roman Johnson 3 Mal und Janis Just 1 Mal. In einem spannenden Final gewann Noël Elsener mit 99 Punkten gegen Roman Johnson mit 97 Punkten. Im kleinen Final gewann Yana Dürst gegen Polina Tishchenko.

Resultate Vorrunden

1. Noël Elsener	20 Punkte
2. Roman Johnson	19
3. Polina tishchenko	18
4. Yana Dürst	14
5. Sarah Rice	13
6. Lukas Johnson	10
7. Nicolas Helm	9
8. Samuel Johnson	9
9. Janis Just	8
10. Melvin Schmutz	6
11. Noa Jozić	6

Final

1. Noël Elsener	99 Punkte
2. Roman Johnson	97

3. / 4. Platz

3. Yana Dürst	94 P. 10 / 10
4. Polina Tishchenko	94 P. 10 / 8

Sieger Noël Elsener und Roman Johnson



Yana Dürst und Polina Tishchenko 3./4. Platz



Noël Elsener und Roman Johnson im Final

Kursabschlusschiessen Gewehr 50 m, 3.09.2022 in Schwamendingen

Rangliste Kategorie G50B

liegend frei

1. Laudan Joana	2008	Wila Turbenthal SpS
2. Rosenkranz Lars	2008	Hegnau SpS
3. Johnson Lukas	2009	Zürich-Aussersihl SpS

Bis U 15

Passen	Total	Sport	Total
94.4	95.3	189.7	194
96.1	93.0	189.1	182
93.5	93.5	187.0	184

Rangliste Kategorie G50C

liegend frei

1. Derrer Simon	2007	Dielsdorf SpS
13. Johnson Samuel	2006	Zürich-Aussersihl SpS

Bis U 17

Passen	Total
105.5	100.1
92.6	91.0

Rangliste Kategorie G50D

liegend Frei

1. Weilenmann Adrian	2004	Wila-Turbenthal SpS
5. Johnson Roman	2005	Zürich-Aussersihl SpS
12. Dürst Yana	2002	Zürich-Aussersihl SpS
15. Just Janis	2005	Zürich-Aussersihl SpS

Bis U 21

Passen	Total
99.3	103.7
98.5	98.5
90.8	94.7
92.9	85.4

Rangliste Kategorie G50F

kniend Frei

1. Peter Liam	2003	Glattfelden SpS
2. Weilenmann Adrian	2004	Wila-Turbenthal SpS
3. Johnson Roman	2005	Zürich-Aussersihl SpS
5. Just Janis	2005	Zürich-Aussersihl SpS

Bis U 21

Passen	Total
93.6	97.4
92.6	94.8
91.6	87.5
84.3	80.2

Lukas Johnson, 3. Rang



Roman Johnson, 3. Rang und Janis Just 5. Rang



Happy Birthday

*....Lustig, lustig, trallalala,
Dein Geburtstag ist mal wieder da!
Du bringst die Leute gern zum Lachen,
musst nicht mal Faxen machen.
Spass und Freude halten Dich auf Trab und
den Ärger tragen wir zu Grab....*



Vom 15. November 2022 bis ende März 2023 haben folgende Mitglieder Grund zum Feiern:

26. November	Christine Minder	60	
08. Dezember	Heinz Hug	70	
26. Dezember	Noël Elsener	20	
02. Januar	Mario Cioccio	65	Pensionierung
16. März	Hansueli Minder	65	Pensionierung

Das waren noch Zeiten !



Der erste Aussersihler GM-Titel vor genau 40 Jahren!
Die glorreichen Zeiten der Aussersihler !